

# Fleiß wird mit Preisgeldern belohnt

**SCHULEN** Die zwei Jahrgangsbesten und drei Projektgruppen erhalten den „Aumüller Berufsschulpreis“.

**REGENSBURG.** An der städtischen Berufsschule II wurde der zehnte Aumüller-Berufsschulpreis an Schüler mit hervorragenden Leistungen aus dem Berufsfeld „Druck und Medien“ verliehen. Die zwei Jahrgangsbesten, sowie die überzeugendsten drei Projektgruppen erhielten Urkunden und ein Preisgeld. Die Jury bestand aus Lehrkräften und Mitarbeitern der Firma Aumüller Druck. Erstmals wurden dieses Jahr mehrere Projektgruppen ausgezeichnet, da es der Jury schwergefallen war, sich bei den guten Ergebnissen auf nur eine Gewinnergruppe festzulegen.

Stefan Aumüller, der mit seinem Bruder Christian Aumüller Stifter des Preises ist, beschrieb in seiner Rede den „generell katastrophalen Zustand der Druckereibranche“. Er ermutigte



**Christian Aumüller, Schulleiter Anton Nenning, Stefan Aumüller und Bürgermeister Gerhard Weber mit den Preisträgern (von links)** Foto: Volpert

die Preisträger jedoch, dass sie mit ihren Leistungen das Potenzial hätten, in dieser schwierigen Branche dennoch Fuß zu fassen. Mit ihrem Engagement und Einsatz seien die Schüler auf dem besten Weg dahin.

„Dieser großzügig dotierte Preis soll

die Berufsschüler im positiven Sinne zum Wettbewerb untereinander anspornen und in der Öffentlichkeit das Bild der beruflichen Bildung weiter fördern“, erklärte Bürgermeister Weber in seiner Rede. Er freute sich, dass die Firma Aumüller Druck, trotz der

schwierigen Zeiten, den Preis weiterhin an die Berufsschüler verleiht.

Als Jahrgangsbeste wurden dieses Jahr Tatjana Hofmann, Mediengestalterin, und Dominik Niebauer, Medientechnologe, ausgezeichnet. Die beiden erhielten jeweils eine Urkunde und ein Preisgeld von jeweils 500 Euro.

Zur Projektarbeit „Konzepterstellung für ein Reisebüro“ entstanden dieses Jahr besonders gute Ergebnisse. Die Gewinnergruppe, bestehend aus Iris Fraundorfer, Tanja Neumaier, Lena Brumec und Juliane Linder, erhielt ein Preisgeld von 1000 Euro. Ihr gut durchdachtes Konzept „Ladys Way“ und vor allem die professionelle Präsentation der Mädchen beeindruckte die Jury. Außerdem wurden zwei zweite Plätze vergeben: Sowohl die Gruppe von Philipp Rollinger, Christopher Muggenthaler, Christopher Bach und Michael Cussel, als auch das Team Manuel Maier, Daniel Hårdtl und Oliver Bialas erhielten für ihre Projektarbeiten jeweils einen Scheck in Höhe von 500 Euro. (mvt)